

Salzburg

Mozartstadt mit barockem Charme



3-mal draußen

1 Für sportliche Entdecker

Ein gutes Gewissen der Umwelt gegenüber, etwas für die Fitness tun und dabei auch noch Salzburg und die Region kennenlernen: Mit einem Fahrrad ist man in der Stadt und Umgebung gut unterwegs, zum Beispiel Richtung Süden zum Schloss Hellbrunn oder nach Norden zur Wallfahrtskirche Maria Plain mit schönem Biergarten und Panoramablick auf Salzburg.

■ www.avelosalzburg.com, Leihfahrrad 2 Std. ab 12 €, Tagestarif ab 25 €



2 Romantik und Genuss

Über 4000 m² groß ist der idyllische Garten des Hubertushofs in Anif, im Süden von Salzburg gelegen. Wer für ein paar Stunden der Innenstadt entfliehen möchte, kann hier ein entspanntes Picknick machen. Das traditionelle Hotel-Restaurant bietet zwei Varianten von Picknickkörben mit lokalen Spezialitäten zum Abholen an, und auch Picknickdecken gibt es zum Ausleihen. Kulinarischer und atmosphärischer Hochgenuss ist also garantiert.

■ www.hubertushof-anif.at



3 Raus an den See

Nur 15 Minuten mit der S-Bahn, etwas länger mit dem Auto, dauert die Fahrt von Salzburg zum Wallersee. Mit mehr als 6 km² ist er der größte See des Salzburger Seenlandes. Beliebt ist die 18 km lange Wanderung um den See, auf der es viele Einkehrmöglichkeiten gibt. Auch mit dem Fahrrad macht diese Tour großen Spaß. Wen es aber mehr in und auf den See zieht, der findet am Ufer zahlreiche Verleihstationen für SUP Boards, Kajaks oder Elektroboote.

■ www.wasserspielwallersee.at,
www.bootsverleih.at



Intro

3-mal draußen	2
Impressionen	6
Auf einen Blick	9

ADAC Quickfinder

Das will ich erleben	10
----------------------------	----

Hier finden Sie die Orte, Sehenswürdigkeiten und Attraktionen, die perfekt zu Ihnen passen.

Unterwegs

Historische Altstadt	16
1 DomQuartier 	18
2 Residenzplatz	21
3 Petersfriedhof	25
4 Festung Hohensalzburg	26
5 Stift Nonnberg	27
6 Künstlerhaus	29
7 Mozartplatz	30
8 Alter Markt	33



9 Altes Rathaus	35
10 Getreidegasse	36
11 Haus der Natur	40
12 Pferdeschwemme	40
13 Universitätsplatz	41
14 Rupertinum	44
15 Franziskanerkirche	45
16 Großes Festspielhaus	46
17 Felsenreitschule	48
18 Haus für Mozart	48
19 Mönchsberg	50
20 Müllner Kirche	53
Am Abend/Übernachten	58/60

Rechts der Salzach	62
21 Marko-Feingold-Steg	64
22 Steingasse	66
23 Kapuzinerberg	68
24 Linzer Gasse	70
25 Sebastianfriedhof	71
26 Dreifaltigkeitskirche	72
27 Mozart-Wohnhaus	73
28 Marionettentheater	74
29 Salzburger Landes- theater	75
30 Mozarteum	76
31 Schloss Mirabell 	78
32 Andräviertel	82
Am Abend/Übernachten	85/86

Südliches Salzburg	88
33 Hangar-7	90
34 Leopoldskroner Weiher	91
35 Gwandhaus	93
36 Schloss Hellbrunn 	94
37 Friedhof Anif	98
38 Glaserbachklamm	100
39 Gaisberg	102
40 Untersberg	104
Am Abend/Übernachten	106/107



Das Umland 108

41 Wallfahrtsbasilika Maria Plain 110

42 fahr(T)raum 112

43 Salzburger Freilichtmuseum 113

44 Salzwelten Hallein 115

45 Salzburgring 117

46 Fuschlsee 118

47 Gut Aiderbichl 120

48 isriesenwelt Werfen 121

Übernachten 123

Service

Salzburg von A-Z 127

Alle wichtigen reisepraktischen Informationen – von der Anreise über Notrufnummern bis hin zu den Zollbestimmungen.

Festivals und Events 132

Chronik 136


Alle Blickpunkt-Themen in diesem Band 138

Register 138



Bildnachweis 141

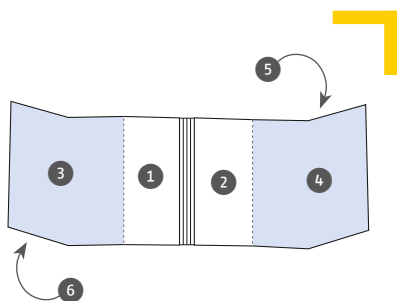
Impressum 142

Mobil vor Ort 144

 *Zu diesen Orten und Sehenswürdigkeiten finden Sie Detailkarten im Innenteil des Reiseführers.*

Umschlag:

-  **ADAC Top Tipps:** Vordere Umschlagklappe, innen **1**
-  **ADAC Empfehlungen:** Hintere Umschlagklappe, innen **2**
- Übersichtskarte Altstadt:** Vordere Umschlagklappe, innen **3**
- Übersichtskarte Innenstadt:** Hintere Umschlagklappe, innen **4**



- Verkehrslinienplan Salzburg:** Hintere Umschlagklappe, außen **5**
- Ein Tag in Salzburg:** Vordere Umschlagklappe, außen **6**

Wo Kultur und Genuss zu Hause sind

Die Stadt fasziniert mit ihrer Historie und barocken Pracht, und die Salzburger machen jeden Tag zu einem besonderen



Die Altstadt links der Salzach gehört seit 1997 zum UNESCO-Weltkulturerbe

In Salzburg kann man sich auf den ersten Blick verlieben. Die historische Altstadt zählt zu den schönsten der Welt. Wie von einem genialen Zuckerbäcker scheint sie modelliert, architektonisch vollendet und harmonisch eingebettet zwischen vier Hügeln. Eine faszinierende Mischung aus opulenten Barockbauwerken, verwinkelten Gassen und mondänen

Plätzen. Und mitten durch die Stadt fließt die Salzach, die hier sogar einen kleinen Knicks macht, als würde sie der Vollkommenheit dieses wunderbaren Ensembles ihre Hochachtung erweisen.

Über Jahrhunderte hinweg war der Fluss Transportweg für Salz, das »weiße Gold«. Es wurde nahe der Stadt abgebaut und sorgte für den Wohl-

stand. Letztlich ist es das Salz, dem Salzburg seinen Namen, seine Existenz und seine Einzigartigkeit verdankt. Zweiter Bestandteil des Stadtnamens ist die Burg. Sie thront auch heute noch stolz auf dem Festungsberg, 120 m über der Stadt.

Wer von der Festung hoch oben über Salzburg blickt, dem werden – neben



dem lieblichen Stadtbild – zahlreiche Kirchtürme auffallen. »Rom des Nordens« wird die viertgrößte Stadt Österreichs deshalb auch genannt. Wir haben bei 40 Kirchen und Kapellen zu zählen aufgehört. Es gibt sicherlich noch einige mehr, und außerdem sechs Klöster. Seit 739 bis heute ist Salzburg Bischofsstadt, das älteste kontinuierlich bestehende Erzbistum nördlich der Alpen.

Kaffeehäuser, Festspiele und Wolfgang Amadeus Mozart

Auch die weltlichen Freuden werden nicht vernachlässigt. Über 30 große Kaffeehäuser locken zum Besuch. Und unzählige Gasthäuser und Beisl, wie hier die Kneipen genannt werden. Dort sind nicht etwa nur Touristen anzutreffen, sondern auch die Einheimischen. Die Pausen vom Alltag spielen für die Salzburger eine große Rolle, sie sind unverzichtbar. Genuss ist für sie Kultur, und Kultur Genuss.

Damit sind wir bei dem, das Salzburg über alles prägt: die Festspiele. Seit 1920 gibt es sie, und sie gelten weltweit

Österreichische Kaffeehauskultur im Traditionscafé Sacher (unten) – Eine der drei Terrassen des Stieglkellers (ganz unten)



als das bedeutendste Festival für klassische Musik und Theater. Rund 250 000 Besucher aus aller Welt kommen jährlich zu den Pfingst- und Sommerfestspielen. Dazu noch einmal über 20 000 zu den Osterfestspielen, die der legendäre österreichische Dirigent Herbert von Karajan 1967 gegründet hat. Es gibt im Festspielbezirk ein eigenes »Haus für Mozart«. Der 1756 in Salzburg geborene Sohn der Stadt ist heute die wichtigste Werbefigur. Abgesehen von den berühmten Mozartkugeln und all den Mozart-Erinnerungsstätten in Salzburg gibt es bis hin zum Regenschirm, Zahnstocherbehälter, Parfüm und Hampelmann kaum ein Produkt, das nicht mit seinem Namen Umsatz zu machen versucht. Nun gut, in Jugendjahren lobte Mozart »Salzburgs himmlische Naturschönheiten«. Doch später, als er von Graf von Arco mit einem Fußtritt aus dem Arbeitsverhältnis unter Fürsterzbischof Colloredo entlassen wurde, wandelte sich sein

Urteil. In einem Brief von 1783 schrieb Mozart: »Ich scheiße auf Salzburg und den Erzbischof.«

Mit unwiderstehlichem Charme Vergleichbar mit den Venezianern, haben auch die Salzburger gelernt, von und mit dem Tourismus zu leben. Sie haben die Höflichkeit verinnerlicht, sie ist quasi ein Reflex. Auch beim Einkauf

» **Salzburg ist das Herz vom Herzen Europas. Das mittlere Europa hat keinen schöneren Raum.** «

Hugo von Hofmannsthal (1874–1929), Schriftsteller

fen fühlt man sich oft wie ein Mitglied des Hochadels. Wann wurde man das letzte Mal mit »werter Herr« begrüßt, was den Salzburgern völlig selbstverständlich von den Lippen geht. Überhaupt ist das Einkaufen in Salzburg ein

Charakteristisch für die Getreidegasse sind die schmiedeeisernen Zunftschilde



Vergnügen. Internationale Ketten haben hier noch nicht komplett die Perlen des Einzelhandels verdrängt. Es gibt im historischen Zentrum noch Geschäfte, die seit Generationen in Familienbesitz und für ein spezielles Warenangebot bekannt sind. Angefangen von Knöpfen über Regenschirme und Tracht bis hin zu Schnaps und Likören.

Ein pulsierendes Zentrum

Trotz der reichen Historie, auf die man allorts trifft, ist Salzburg jedoch keine angestaubte Kulisse, kein großes Freilichtmuseum. Nein, die liebenswerte Stadt lebt, pulsiert, verändert sich, erfindet sich immer wieder neu. Sie ist Wirtschaftszentrum, Hightech-Standort sowie Messe- und Kongressstadt. Darüber hinaus sorgen über 18 000 Studenten dafür, dass Salzburg jung bleibt, flexibel, fit für die Zukunft.

Salzburg ist eine Stadt, die vom Klischee lebt und das Klischee – auch aus touristischen Motiven – zielgenau und stilvoll bedient. Aber die Hauptstadt des Bundeslands Salzburg ist trotzdem schwer in eine Schublade einzuordnen. Es gibt immer neue Tourismusrekorde, aber gleichzeitig wild lebende Gämsen auf dem Kapuzinerberg, nur wenige Gehminuten vom Stadtzentrum entfernt. Es gibt den Stiftskeller St. Peter, der als das älteste Restaurant Mitteleuropas gilt, aber gleichzeitig im innovativen Hangar-7 den Gourmet-Tempel »Ikarus«, in dem die besten Köche der Welt ein Gastspiel geben. Salzburg pflegt seine Traditionen, sein Mozart- und Mehlspeisenimage. Es hat jedoch darüber hinaus weit mehr zu bieten. Salzburg ist spannend, immer wieder überraschend. Und dabei so wunderschön, dass man sich bei jedem Besuch wieder neu in dieses einzigartige Stadtkunstwerk verliebt.



Fläche 65,64 km²

Einwohnerzahl 158 000

Tourismus 6 Mio. Besucher und über 3,2 Mio. Übernachtungen pro Jahr, die Pfingst- und Sommerfestspiele zählen jährlich etwa 250 000 Besucher aus über 80 Ländern

Religion 61% katholisch, 3% evangelisch, 6% muslimisch, 5% orthodox, 17% konfessionslos

Lage Das Stadtgebiet reicht von 408 m bis zum 1287 m hohen Gipfel des Gaisbergs

Klima 1190 mm Niederschläge pro Jahr, im Vergleich dazu verzeichnet Hamburg durchschnittlich 770 mm

Zahlen Es gibt in der Stadt Salzburg vier Brauereien, elf Klosterbauten und über 30 Kaffeehäuser

Berühmte Salzburger

Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791), Otto I., König von Griechenland (1815–1867), Georg Trakl (1887–1914), Herbert von Karajan (1908–1989), Harald Krassnitzer (geb. 1960)

Darauf sind die Salzburger besonders stolz

Der FC Red Bull Salzburg hat 17 Mal den Meistertitel in der österreichischen Fußball-Bundesliga gewonnen

Das will ich erleben

Bedeutende Kirchen und Museen, prunkvolle Bauten und Schlösser, historische Gassen und Plätze: Salzburg bietet eine so überwältigende Fülle an Möglichkeiten, dass es sich empfiehlt, ein paar Schwerpunkte zu setzen, um sich der Stadt zu nähern. Denn es soll ja auch noch Zeit bleiben, um in den traditionellen Cafés und Gasthäusern einzukehren. »Wos schiabts dir«, sagen die Salzburger, wenn es einer gar zu eilig hat oder zu viel auf einmal will. Nein, man muss und kann nicht alles, was die Stadt so einzigartig macht, bei einem einzigen Besuch sehen. Das besondere Flair und der Schmah lassen sich eh am besten erspüren, wenn man sich zwischendurch einfach ein bisschen treiben lässt.



Kirchen und Kathedralen

Das »Rom des Nordens« wird Salzburg wegen seiner vielen Kirchen auch genannt. Neben den dominierenden Kathedralen lohnt es sich durchaus, auch einen Blick in kleinere und etwas abgelegene Kirchen zu werfen.

- 1 Dom zu Salzburg** 19
Meisterwerk mit gewaltigen Dimensionen
- 13 Kollegienkirche** 42
Architektur mit großem Einfluss
- 15 Franziskanerkirche** 45
Eine der ältesten Kirchen der Stadt
- 26 Dreifaltigkeitskirche** 72
Der Blickfang des Makartplatzes



Wahrzeichen der Stadt

Neben den Kirchen gibt es weitere markante Bauwerke und Orte, die Salzburg in aller Welt berühmt gemacht haben. Die Auswahl der allerwichtigsten Sehenswürdigkeiten fällt nicht leicht, aber diese vier Stationen sind bei Salzburgtouren fest gesetzt.

- 4 Festung Hohensalzburg** 26
Markante Lage und Panoramablick
- 10 Getreidegasse** 36
Diese 350 Meter sind der Stolz der Stadt
- 19 Mönchsberg** 50
Salzburgs Hausberg und Königsloge
- 31 Schloss Mirabell** 78
Liebschloss mit prächtigem Garten

Interessante Museen

Kritische Stimmen behaupten, ganz Salzburg sei ein Museum. Im positiven Sinne trifft das zu, denn Salzburg ist bis in den letzten Winkel sehenswert. Wirklich museal ist die lebendige Stadt aber nur in den Museen selbst. Und davon gibt es eine Menge.

- 19** **Museum der Moderne** 51
Architektonisches Highlight auf dem Mönchsberg
- 33** **Hangar-7** 90
Flugzeuge und hochfliegende Kulinarik
- 42** **fahr(T)raum** 112
Oldtimer in einer alten Schuhfabrik
- 43** **Salzburger Freilichtmuseum** 113
Zeitreise in die Historie der Region



Ein Paradies für Leckermäuler

Wer ein Fan der gutbürgerlichen Küche ist, kommt in Salzburg voll auf seine Kosten. In vielen Wirtshäusern, auch einfacheren, gibt es traditionelle Hausmannskost in verlässlicher Qualität. Daneben locken auch so einige Hauben- und Spitzenrestaurants.

- 1** **Stiftskulinarium St. Peter** 21
Das älteste Restaurant Mitteleuropas
- 19** **m32** 52
Haubenküche mit Panoramablick
- 21** **Café Bazar** 65
Hier wird die Kaffeehauskultur gepflegt



Reiche Auswahl für Kulturfreunde

Das Jahrtausendgenie Wolfgang Amadeus Mozart und die weltberühmten Salzburger Festspiele sind prägend für das Kulturleben der Stadt. Aber auch als Bühne für markante Kunst im öffentlichen Raum hat Salzburg sich in den vergangenen Jahren etabliert.

- 17** **Felsenreitschule** 48
Spektakulärste Bühne der Festspiele
- 30** **Mozarteum** 76
Ausbildungsstätte für Musiker aus aller Welt
- 30** **Walk of Modern Art** 77
Zeitgenössische Kunst inmitten der Stadt (Bild rechts)





Unterwegs

Salzburg kann man hervorragend mit dem Fahrrad erkunden. Besonders schön sind die Radwege entlang der Salzach, hier mit Blick auf die Festung Hohensalzburg, die über der Stadt thront.



Historische Altstadt

Salzburg spielt ganz vorne mit im Konzert der schönsten Städte der Welt. Zu verdanken ist das besonders dem historischen Zentrum



Überschaubar ist die historische Altstadt, aber auch so verwinkelt, dass man sich doch darin verlieren kann und mag, um immer neue Gassen, Plätze und Passagen zu entdecken. Geprägt ist das einzigartige Ensemble von barocken Kirchen, Klöstern, Palästen und Brunnen, die harmonisch in die mittelalterliche Basis eingebunden sind. Die Altstadt links der Salzach ist seit 1997 Weltkulturerbe der UNESCO. Mit einer gelassenen Selbstverständlichkeit verströmt sie Geschichte, ist aber mit all den Geschäften, Restaurants, Kaffeehäusern und Hotels gleichzeitig quicklebendig.

In diesem Kapitel:

1	DomQuartier	18
2	Residenzplatz	21
3	Petersfriedhof	25
4	Festung Hohensalzburg	26
5	Stift Nonnberg	27

6	Künstlerhaus	29
7	Mozartplatz	30
8	Alter Markt	33
9	Altes Rathaus	35
10	Getreidegasse	36
11	Haus der Natur	40
12	Pferdeschwemme	40
13	Universitätsplatz	41
14	Rupertinum	44
15	Franziskanerkirche	45
16	Großes Festspielhaus	46
17	Felsenreitschule	48
18	Haus für Mozart	48
19	Mönchsberg	50
20	Müllner Kirche	53
Am Abend/Übernachten		58/60

ADAC Top Tipps:

1 Dom zu Salzburg | Dom |

Die Kathedrale im Frühbarock prägt das Stadtbild und ist das Herz von Salzburg. Die Dimensionen sind gewaltig: Die Kuppel ist 71 m hoch, es gibt elf Altäre und 10 000 Menschen finden im Inneren Platz. 19

2 Petersfriedhof | Friedhof |

Er ist einer der ältesten und schönsten Friedhöfe der Welt. Direkt neben den Gruften und alten Grabkreuzen ragt steil der Mönchsberg empor. Sehenswert sind auch die Katakomben. 25



3 Getreidegasse
 | Einkaufsmeile |
 Trotz nur 350 m Länge ist die Getreidegasse die berühmteste Gasse der Welt. Sie ist Treffpunkt, Einkaufsstraße und einfach unübertrefflich schön. 36

4 Museum der Moderne
 | Museum |
 Die Lage auf dem Mönchsberg und die Architektur sind spektakulär. Die Qualität der Exponate ist vom Allerfeinsten und dokumentiert Salzburgs Rang als Kunstmetropole. 51

ADAC Empfehlungen:

1 Salzburger Glockenspiel
 | Glockenspiel |
 Das technische Meisterwerk erklingt dreimal täglich. 22

2 Stiftsbäckerei St. Peter
 | Bäckerei |
 Seit 700 Jahren wird hier das beste Brot der Stadt gebacken. 25

3 Stieglkeller
 | Aussichtspunkt |
 Ein Logenplatz mit spektakulärer Aussicht auf die Altstadt. 29

4 Christmas in Salzburg
 | Einkaufen |
 Hier gibt es das ganze Jahr über Weihnachtsschmuck. 32

5 Café Tomaselli
 | Café |
 Das älteste Kaffeehaus Österreichs pflegt die Tradition. 34

6 Restaurant Goldener Hirsch
 | Restaurant |
 Ein Ambiente, wie es schöner nicht sein könnte. 38

7 Sporer Likör- und Punschmanufaktur
 | Einkaufen |
 Der hausgemachte Punsch und die Liköre sind legendär. 39

8 Grünmarkt
 | Markt |
 Der gutsortierte Markt ist auch ein beliebter Treffpunkt. 41

9 Augustiner Bräu Kloster Mülln
 | Gaststätte |
 Österreichs größte und wohl auch schönste Biergaststätte. 53

1

DomQuartier

Salzburgs Herzkammer zeigt die Pracht der Geschichte



Repräsentativ: Der Thronsaal ist einer der Prunkräume in der Alten Residenz



Information

- Bus 3, 6, 7, 8, 9, 10, 14, 25, 27, 28, 840 Rathaus
- Residenzpl. 1/Dompl. 1a, www.domquartier.at, Mi–Mo 10–17, Dez.–Anf. Jan. auch Di, Juli, Aug. tgl. 10–18 Uhr, 13 €, Schüler/Studenten 5 €, bis 6 J. frei
- Parken: siehe S. 21

Seit 2014 sind die Sehenswürdigkeiten rund um den Dom konzeptionell als Museumseinheit gestaltet. Ein zusammenhängender Rundgang erschließt auf 1300 m 1300 Jahre Herrschaftsgeschichte der Fürsterzbischöfe sowie Architektur und Kunst von unschätzba-

rer Fülle und Pracht. Hauptstationen sind die Prunkräume der Residenz, die Residenzgalerie, die Dombogenterasse, das Nordoratorium, die Domorgelempore, das Dommuseum, die Kunst- und Wunderkammer, die Lange Galerie und das Museum St. Peter. Letzteres wurde 2014 im Wallistrakt der Residenz neu gegründet, besonders sehenswert sind das Rupertus-Pastorale, ein Krummstab aus dem 11./12. Jh. und der Heinrichskelch (12. Jh.). Der Rundgang auf eigene Faust mit Audioguide und die klassische Führung dauern eineinhalb Stunden. Es gibt darüber hinaus auch eine einstündige, geführte Express-Tour.

Plan
S. 21

Sehenswert

a

Alte Residenz

| Palast |

Die ehemalige fürsterzbischöfliche Residenz war über Jahrhunderte hinweg das Machtzentrum der Stadt. Ab 1596 wurde das bestehende Gebäude im Stil des Frühbarock zur Palastanlage umgebaut, renoviert und markante Teile neu errichtet. Die 180 Räume und Säle, darunter 15 Prunkräume, dienten den Fürsterzbischöfen als Wohngemächer und zu Repräsentationszwecken. Nach Ende des Fürsterzbistums 1803 wurde die Residenz zum Wohnsitz von Mitgliedern des Österreichischen Kai-

serhauses. Einer der bekanntesten Staatsgäste war Kaiser Napoleon III., der hier 1867 von Kaiser Franz Josef empfangen wurde.

Heute finden in der Residenz Tagungen und Kongresse statt. Der Rittersaal ist aufgrund seiner hervorragenden Akustik ein beliebter Konzertraum und im zweiten Stock befindet sich die Residenzgalerie. Teile des Palasts gehören zur Salzburger Paris-Lodron-Universität. Die Besichtigung ist nur im Rahmen des DomQuartier-Rundgangs möglich.

b

Dom zu Salzburg

| Dom |



Der mächtige Mittelpunkt der Kirchenstadt Salzburg

»Klein St. Peter« wird der Dom respektvoll genannt. Besonders prachtvoll ist die dem Domplatz zugewandte Hauptfassade aus Untersberger Marmor. Flankiert wird sie von dreigeschossigen Türmen, die beide 81 m hoch sind. Der Dom in seiner heutigen frühbarocken Form wurde vom italienischen Baumeister Santino Solari von 1614–1628 errichtet. Der erste Cathedralbau an dieser Stelle entstand jedoch bereits im Jahr 767. Nach einem Brand 1167 wurde der Dom als mächtigstes romantisches Münster nördlich der Alpen wiederaufgebaut. Ein weiterer Brand zerstörte 1598 große Teile des Doms. Auch in der neueren Geschichte blieb der Bau nicht von Schäden verschont: 1944 beschädigte eine Fliegerbombe die Kuppel und Teile des Altarraums schwer. Besonders sehenswert sind im Inneren die 15 großen Deckengemälde



Gut informiert. Besser reisen.

Ihre persönliche Traumreise

Mit dem Quickfinder entdecken Sie Ihre individuellen Urlaubs-Highlights

Unvergessliche Erlebnisse

Ungetrübtes Reisevergnügen mit fundierten Tipps und Empfehlungen

Orientierung leicht gemacht

Detaillierte Karten und Pläne für die Erkundung vor Ort

ISBN 978-3-98645-148-6

www.adac.de/reisefuehrer



9 783986 451486